

Montag, 04.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 2 D-Dur, op. 36 (Gewandhausorchester Leipzig: Herbert Blomstedt); Johannes Brahms: "Neue Liebeslieder", op. 65 (Barbara Hoene, Sopran; Barbara Pohl, Alt; Armin Ude, Tenor; Siegfried Lorenz, Bariton; Dieter Zechlin, Klaus Bässeler, Klavier; Rundfunk-Solistenvereinigung Berlin: Wolf-Dieter Hauschild); Ernst Wilhelm Wolf: Symphonie F-Dur (Franz Liszt Kammerorchester Weimar: Nicolás Pasquet); Baldassare Galuppi: "Nisi Dominus" (Roberta Invernizzi, Lucia Cirillo, Sopran; Sara Mingardo, Alt; Körnerscher Sing-Verein Dresden; Dresdner Instrumental-Concert: Peter Kopp); Arvo Pärt: "Fratres" (Anne Akiko Meyers, Violine; MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: "Feuerwerksmusik", HWV 351 (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Igor Strawinsky: "L'oiseau de feu" (Berliner Philharmoniker: Alan Gilbert); Johann Sebastian Bach: "Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert", BWV 31 (Monika Frimmer, Sopran; Gerd Türk, Tenor; Peter Kooij, Bass; Bach Collegium Japan: Masaaki Suzuki); Ludwig van Beethoven: Sonate G-Dur, op.

14, Nr. 2 (Stephen Kovacevich, Klavier); Andris Dzenitis: "Postludium. Ice" (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Karel Mark Chichon)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Klavierkonzert D-Dur, Hob. XVIII/11 (Nikita Magaloff, Klavier; NDR Elbphilharmonie Orchester: Günter Wand); Alexander Borodin: Symphonie Nr. 2 h-Moll, op. 5 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Miklos Erdely); Michel Legrand: "Yenti", Papa, can you hear me? (Renaud Capuçon, Violine; Brüsseler Philharmoniker: Stéphane Denève)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Tomaso Albinoni: Violinkonzert G-Dur, op. 5, Nr. 4 (Béla Bánfalvi, Violine; Budapest Strings: Karoly Botvay); Joaquín Turina: "Scène andalouse", op. 7 (Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks); Josef Mysliveček: Sinfonie G-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Edward Elgar: "Chanson de Matin", op. 15, Nr. 2 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Vladimir Ashkenazy); Johann Stamitz: Sinfonia a quattro A-Dur (The Chamber Orchestra of the New Dutch Academy: Simon Murphy); Franz Xaver Mozart: Rondo e-Moll (Eva Oertle, Flöte; Vesselin Stanev, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen

06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Pfarrer Daniel Lenski aus Königstein-Falkenstein
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Frankfurt, Schauspiel:
Vor Sonnenaufgang
von Ewald Palmethofer
nach Gerhart Hauptmann
hr2-Kritikerin: Ursula May
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Wulf Kirsten: Die Prinzessinnen im Krautgarten. Eine Dorfkindheit (1|19)
Es ist eine Dorfkindheit während der letzten Kriegsjahre. Im Tal der Wilden Sau westlich von Dresden nehmen die Jungen jedes Abenteuer an, das sich ihnen bietet. Als Chronist einer vergessenen Welt führt Wulf Kirsten uns durch seine Erinnerungen.
Wulf Kirsten ist ein Bewahrer: Seine Erzählungen halten die Landschaft noch im kleinsten Detail fest und schwelgen im Gebrauch einer untergegangenen Sprache. Doch nichts wird hier beschönigt und im Nachhinein als Idylle erzählt. Die Kindheit, an die Wulf Kirsten sich erinnert, ist oft hart und voller Entbehrungen. Oft genug müssen die Heranwachsenden ihre wilden Freiheiten teuer bezahlen. Und viel zu viel müssen sie hinnehmen, ohne jemals etwas ändern zu können: weder an den lästigen Pflichten des Landlebens noch am prügelnden Lehrer oder gar an den Kriegsereignissen. Der Schauspieler Gunter Schoß, auch bekannt als langjähriger Moderator der Dokumentationsreihe "Geschichte Mitteldeutschlands" im mdr, liest mit hörbarem Spaß an der Erinnerungsarbeit des Autors.

04.02.-28.02.2019 (19 Folgen)
mo-fr 9:30 Uhr im
"Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der
"Klassikzeit".

Wulf Kirsten wurde 1934
in Klipphausen (Sachsen)
geboren und lebt seit mehr
als 50 Jahren in Weimar. Er
absolvierte zunächst eine
Lehre als Handelskaufmann,
arbeitete als Buchhalter und
Sachbearbeiter, bevor er an der
Arbeiter- und-Bauern-Fakultät
Leipzig sein Abitur ablegte und
Deutsch und Russisch für das
Lehramt studierte. Während
seines Studiums sammelte er als
Mitarbeiter für das "Wörterbuch
der obersächsischen Mundarten"
mehr als tausend Belege aus
seiner Heimat. Nach einer
kurzen Tätigkeit als Lehrer
wurde er Lektor im Aufbau
Verlag in Weimar. Seit 1987
ist er freier Schriftsteller, vor
allem Lyriker und Essayist. Auch
als Herausgeber machte Wulf
Kirsten sich einen Namen.

Für sein literarisches Schaffen
wurde Wulf Kirsten vielfach
ausgezeichnet. Für seinen
Gedichtband "Die Erde bei
Meißen" erhielt er 1987
den renommierten Peter-
Huchel-Preis und wurde
erstmals auch im Westen
Deutschlands bekannt. Weitere
Auszeichnungen waren unter
anderem der Joseph-Breitbach-
Preis und zuletzt 2015 der
Thüringer Literaturpreis. Wulf
Kirsten war Stadtschreiber
in Salzburg, Dresden und
Bergen-Enkheim und ist Mitglied
der Deutschen Akademie für
Sprache und Dichtkunst. Die
Kindheitserinnerungen "Die
Prinzessinnen im Krautgarten"
erschieden erstmals 2000.

hr 2018

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen

Außerdem: CD-Tipps und
Aktuelles aus der Welt der
Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Goldmark: Scherzo e-Moll op.
19 (Bamberger Symphoniker /
Fabrice Bollon)
- Chopin: Drei Walzer op. 34
(Maurizio Pollini, Klavier)
- Händel: Arie "Un pensiero
nemico di pace" aus dem
Oratorium "Il trionfo del tempo e
del desinganno" (Julia Lezhneva,
Sopran / Il Giardino Armonico /
Giovanni Antonini)
- Beethoven: 2. Sinfonie D-Dur
op. 36 (Berliner Philharmoniker /
Claudio Abbado)

11:55 Kulturtipps - Heute in
Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Joana Mallwitz,
Orchesterchefin
Zum ersten Mal steht Jona
Mallwitz als Teenager am Pult
eines Orchesters. Ab da ist
ihr Berufswunsch klar. Sie will
Dirigentin werden, das Spiel
mit den Klängen ist ihre Welt.
Mit achtundzwanzig ist sie die
jüngste Generalmusikdirektorin
in Deutschland.
Jona Mallwitz liebt Partituren,
den großen Klang der Oper und
fühlt sich vor einem Orchester
am richtigen Platz. Im "hr2-
Doppelkopf" erzählt Jona
Mallwitz von ihrem Traumberuf,
wie die Oper der Zukunft
aussehen kann und welche
Wege sie gern gemeinsam mit
dem Publikum geht.

Gastgeberin: Susanne Pütz

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der
Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Schubert: 1. Sinfonie
D-Dur D 82 (Deutsche
Kammerphilharmonie / Thomas
Hengelbrock)
 - Mendelssohn: Rondo brillant
für Klavier und Orchester Es-
Dur op. 29 (Ronald Brautigam /
Neue Sinfonietta Amsterdam /
Lev Markiz)
 - Bach: 1. Orchestersuite C-Dur
BWV 1066 (Concerto Köln)
 - Kodály: Marosszéker Tänze
(Orchestre Symphonique de
Montréal / Charles Dutoit)
 - Graun: Oboenkonzert g-
Moll (Xenia Löffler / Batzdorfer
Hofkapelle)
- 15:00 Lesezeit
Wulf Kirsten: Die
Prinzessinnen im Krautgarten.
Eine Dorfkindheit (1|19)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am
Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Lars Vogt und die Niederländische Radio- Philharmonie in Amsterdam

Schon bei der Uraufführung
von "Salto di Saffo" erschien es
einem Kritiker, als habe er einen
"zeitlosen Klassiker" gehört.
Die griechisch-niederländische
Komponistin Calliope Tsoupaki

komponierte das Stück - dessen Titel zu deutsch "Sprung der Sappho" bedeutet - im Auftrag der Samstagmatineen des Niederländischen Rundfunks NTR.

Lars Vogt, Klavier
Erik Bosgraaf, Blockflöte
Matthijs Koene, Panflöte
Niederländische Radio-Philharmonie
Leitung: Markus Stenz

Wagner: Vorspiel und Karfreitagszauber aus "Parsifal"
Beethoven: 5. Klavierkonzert Es-Dur op. 73
Calliope Tsoupaki (*1963): Salto di Saffo (UA)
Debussy: La mer

(Aufnahme vom 6. Oktober 2018 aus dem Concertgebouw)

Die Vorgabe war, eine Musik zu schreiben, die an der Seite von Debussys "La mer" erklingen könne. Tsoupaki besann sich einer frühen nautischen Erfahrung. Als junge Frau verließ sie ihre griechische Heimat mit dem Schiff, wurde von Wehmut überwältigt und dachte an die Klippe, von der sich die antike Dicherin Sappho aus unerfüllter Liebe ins Meer gestürzt haben soll. Griechenland und Westeuropa treffen sich in Tsoupakis Musik in Gestalt der beiden Soloinstrumente: einer Panflöte und einer Blockflöte. Mythisches wird auch erlebbar im ersten Teil des Konzerts mit Ausschnitten aus Wagners Oper "Parsifal" und im heroisch-transzendierenden Gestus von Beethovens Es-Dur-Klavierkonzert.

Zum ersten Mal steht Jona Mallwitz als Teenager am Pult eines Orchesters. Ab da ist ihr Berufswunsch klar. Sie will Dirigentin werden, das Spiel mit den Klängen ist ihre Welt. Mit achtundzwanzig ist sie die jüngste Generalmusikdirektorin in Deutschland.

Jona Mallwitz liebt Partituren, den großen Klang der Oper und fühlt sich vor einem Orchester am richtigen Platz. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Jona Mallwitz von ihrem Traumberuf, wie die Oper der Zukunft aussehen kann und welche Wege sie gern gemeinsam mit dem Publikum geht.

Gastgeberin: Susanne Pütz

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit:
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Joana Mallwitz, Orchesterchefin

Dienstag, 05.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Prokofjew: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 16 (Horacio Gutierrez, Klavier; Berliner Philharmoniker: Klaus Tennstedt); Henry Purcell: Suite für Orchester (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Andrew Manze); Robert Schumann: Aus "Album für die Jugend" (Olli Mustonen, Klavier); Jean Sibelius: Symphonie Nr. 6 d-Moll, op. 104 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Paavo Berglund); Ástor Piazzolla: Tango-Suite (Andreas Berger, Perkussion; Quadriga Bassoon Ensemble)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Dmitrij Schostakowitsch: Sechs Romanzen, op. 140 (Stanislaw Sulejmanow, Bass; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Michail Jurowski); Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento D-Dur, KV 334 mit Einleitungsmarsch KV 445 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Wolfgang Sawallisch); Peter Tschaikowsky: "Romeo und Julia", Fantasie-Ouvertüre (Oslo Philharmonic Orchestra: Mariss Jansons); Jean Françaix: "La princesse de Clèves", Suite (Lajos Lencses, Oboe, Englischhorn; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Patrick Strub); Ludwig van

Beethoven: Vier Irische Lieder (Julie Kaufmann, Sopran; Neues Münchner Klaviertrio)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Francis Poulenc: Sinfonietta, FP 141 (Tapiola Sinfonietta: Paavo Järvi); Marcel Grandjany: "Petite suite classique" (Silke Aichhorn, Harfe); Georg Philipp Telemann: Suite D-Dur, TWV 55:D6 (Hille Perl, Viola da gamba; Freiburger Barockorchester)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Camille Saint-Saëns: Konzertstück f-Moll, op. 94 (Ulrich Hübner, Horn; Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); Karl von Ordenez: Sinfonie C-Dur, Brown I:C13 (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Domenico Scarlatti: Sonate d-Moll, K 9 (Michail Pletnev, Klavier); Luigi Boccherini: Violoncellokonzert Nr. 4 C-Dur, G 477 (David Geringas, Violoncello; Orchestra da Camera di Padova e del Veneto: Bruno Giuranna); Antonio Vivaldi: Flötenkonzert G-Dur, R 435 (Patrick Gallois, Flöte; Orpheus Chamber Orchestra); Johan Svendsen: Norwegische Rhapsodie Nr. 2, op. 19 (Lettisches Nationales Sinfonieorchester: Terje Mikkelsen)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Pfarrer Daniel Lenski aus Königstein-Falkenstein
07:00 Nachrichten

07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Wulf Kirsten: Die Prinzessinnen im Krautgarten. Eine Dorfkindheit (2|19)
Es ist eine Dorfkindheit während der letzten Kriegsjahre. Im Tal der Wilden Sau westlich von Dresden nehmen die Jungen jedes Abenteuer an, das sich ihnen bietet. Als Chronist einer vergessenen Welt führt Wulf Kirsten uns durch seine Erinnerungen.
Wulf Kirsten ist ein Bewahrer: Seine Erzählungen halten die Landschaft noch im kleinsten Detail fest und schwelgen im Gebrauch einer untergegangenen Sprache. Doch nichts wird hier beschönigt und im Nachhinein als Idylle erzählt. Die Kindheit, an die Wulf Kirsten sich erinnert, ist oft hart und voller Entbehrungen. Oft genug müssen die Heranwachsenden ihre wilden Freiheiten teuer bezahlen. Und viel zu viel müssen sie hinnehmen, ohne jemals etwas ändern zu können: weder an den lästigen Pflichten des Landlebens noch am prügelnden Lehrer oder gar an den Kriegereignissen. Der Schauspieler Gunter Schoß, auch bekannt als langjähriger Moderator der Dokumentationsreihe "Geschichte Mitteldeutschlands" im mdr, liest mit hörbarem Spaß an der Erinnerungsarbeit des Autors.

04.02.-28.02.2019 (19 Folgen)
mo-fr 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Wulf Kirsten wurde 1934 in Klipphausen (Sachsen) geboren und lebt seit mehr als 50 Jahren in Weimar. Er

absolvierte zunächst eine Lehre als Handelskaufmann, arbeitete als Buchhalter und Sachbearbeiter, bevor er an der Arbeiter- und Bauern-Fakultät Leipzig sein Abitur ablegte und Deutsch und Russisch für das Lehramt studierte. Während seines Studiums sammelte er als Mitarbeiter für das "Wörterbuch der obersächsischen Mundarten" mehr als tausend Belege aus seiner Heimat. Nach einer kurzen Tätigkeit als Lehrer wurde er Lektor im Aufbau Verlag in Weimar. Seit 1987 ist er freier Schriftsteller, vor allem Lyriker und Essayist. Auch als Herausgeber machte Wulf Kirsten sich einen Namen.

Für sein literarisches Schaffen wurde Wulf Kirsten vielfach ausgezeichnet. Für seinen Gedichtband "Die Erde bei Meißen" erhielt er 1987 den renommierten Peter-Huchel-Preis und wurde erstmals auch im Westen Deutschlands bekannt. Weitere Auszeichnungen waren unter anderem der Joseph-Breitbach-Preis und zuletzt 2015 der Thüringer Literaturpreis. Wulf Kirsten war Stadtschreiber in Salzburg, Dresden und Bergen-Enkheim und ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Die Kindheitserinnerungen "Die Prinzessinnen im Krautgarten" erschienen erstmals 2000.

hr 2018

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Berlioz: "La damnation de Faust" - Marche hongroise (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)

- Homilius: Sonate für Oboe und Basso continuo F-Dur (Austral Harmony)
- Mozart: Klavierkonzert Es-Dur KV 271 (Leif Ove Andsnes, Solist und Leitung / Norwegisches Kammerorchester)
- Bizet: Petite suite (Orchestre de Paris / Paavo Järvi)
- Bach: Präludien und Fugen Nr. 1 - 3 aus dem zweiten Band des Wohltemperierten Klaviers BWV 870 - BWV 872 (Daniel Barenboim)

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Reinhard Gebel, "Fit-Macher" Gut zweitausend Hochleistungsportler – darunter Fußballprofis wie Rudi Völler und Lothar Matthäus – haben im Lauf der Jahrzehnte seine Hilfe gesucht. Und bekommen. Zusammen mit einem Kompagnon entwickelte der Diplomsportlehrer Reinhard Gebel in den 80er Jahren einen neuen Ansatz zur Nachbehandlung von Sportverletzungen. Das Konzept war so erfolgreich, dass ihre Reha-Einrichtung einen Ruf von internationaler Ausstrahlung erwarb. Der "Spiegel" feierte sie als die "Fitmacher der Nation". Mittlerweile ist ihr Ansatz der erweiterten ambulanten Physiotherapie (EAP) von den Krankenkassen anerkannt. Und Reinhard Gebel konnte sein Rehasentrum in Offenbach für alle öffnen, sodass nicht nur junge Sportler, sondern auch ältere Generationen von seiner Kompetenz profitieren.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Reinhard Gebel von den Anfängen, von der Nervosität, die ihn bei seinen ersten Behandlungen von Profifußballern begleitete, und was ihn bei Lothar Matthäus beeindruckt hat. Außerdem gibt

erhellende Erläuterungen zu den viel zu selten genutzten Ressourcen unseres Körpers, die uns vor einer vorzeitigen Abnutzung der Gelenke bewahren können.

Gastgeber: Martin Maria Schwarz

Wiederholung vom Oktober 2018

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Quantz: Flötenkonzert g-Moll (James Galway / Württembergisches Kammerorchester / Jörg Faerber)
- R. Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 (Cleveland Orchestra / Christoph von Dohnányi)
- Fischer: Suite C-Dur op. 1 Nr. 1 aus "Le Journal du Printemps" (L'Orfeo Barockorchester / Michi Gaigg)
- Falla: 1. Suite aus dem Ballett "Der Dreispitz" (Dresdner Philharmonie / Jörg-Peter Weigle)
- Haydn: 4. Violinkonzert G-Dur (Lisa Jacobs / The String Soloists)

15:00 Lesezeit

Wulf Kirsten: Die Prinzessinnen im Krautgarten. Eine Dorfkindheit (2|19)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter	Pole 2008 den Europäischen Dirigentenwettbewerb des Orquestra de Cadaqués gewann, häuften sich für ihn die Einladungen zu einigen der wichtigsten Klangkörper in Spanien, der Schweiz, Italien, Polen und Großbritannien - und zunehmend auch in Deutschland.	seine Hilfe gesucht. Und bekommen. Zusammen mit einem Kompagnon entwickelte der Diplomsporthelehrer Reinhard Gebel in den 80er Jahren einen neuen Ansatz zur Nachbehandlung von Sportverletzungen.
19:04 Hörbar Musik grenzenlos		Das Konzept war so erfolgreich, dass ihre Reha-Einrichtung einen Ruf von internationaler Ausstrahlung erwarb. Der "Spiegel" feierte sie als die "Fitmacher der Nation".
20:00 Nachrichten und Wetter		Mittlerweile ist ihr Ansatz der erweiterten ambulanten Physiotherapie (EAP) von den Krankenkassen anerkannt. Und Reinhard Gebel konnte sein Rehazentrum in Offenbach für alle öffnen, sodass nicht nur junge Sportler, sondern auch ältere Generationen von seiner Kompetenz profitieren.
20:04 Konzertsaal Auftakt - Der Geiger Vadim Gluzman und das hr-Sinfonieorchester	22:00 Spätlese Ingrid Mylo: Die Entfernung der Sterne In einem Hochhaus fällt der Strom aus, und eine Frau macht sich an den mühsamen Abstieg. Ein Mann steht scheinbar harmlos am Fenster und sieht hinaus. Eine Frau wird in den Arm genommen, doch die Sicherheit trügt. Es sind einsame Menschen, die Ingrid Mylo in ihren Kurzgeschichten beschreibt: Männer und Frauen, die auf etwas warten und vor denen sich unversehens ein Abgrund auftut. Manchmal allerdings sorgen sie selbst für diesen Abgrund ... Mit viel Sinn für schwarzen Humor liest die Autorin selbst aus den noch unveröffentlichten Erzählungen "Die Entfernung der Sterne", "Spiegelaugen" und "Nachts und im Winter".	Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Reinhard Gebel von den Anfängen, von der Nervosität, die ihn bei seinen ersten Behandlungen von Profifußballern begleitete, und was ihn bei Lothar Matthäus beeindruckt hat. Außerdem gibt er erhellende Erläuterungen zu den viel zu selten genutzten Ressourcen unseres Körpers, die uns vor einer vorzeitigen Abnutzung der Gelenke bewahren können.
Er hatte schon annähernd zehn Jahre Geigenunterricht, als er in Jerusalem der Violin-Ikone Isaac Stern vorspielte. "Wenige Stunden später kam ich aus dem Music Center mit einer neuen Geige, einem Schulplatz, einem Stipendium und dem Bewusstsein, dass ich absolut nichts über Musik, geschweige denn über das Geigenspiel an sich wusste", erinnert sich der 1973 in der Ukraine geborene und in Lettland aufgewachsene Israeli Vadim Gluzman. Leitung: Micha# Nesterowicz		Gastgeber: Martin Maria Schwarz
Mendelssohn: Ouvertüre zu "Ruy Blas" op. 95 Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll op. 64 Sibelius: Finlandia Mussorgskij: Bilder einer Ausstellung	Ingrid Mylo, geboren 1955 in Frankfurt am Main, lebt seit vielen Jahren in Kassel. Sie publiziert Kurzgeschichten und Essays und arbeitet als Kolumnistin und Kritikerin.	Wiederholung vom Oktober 2018
(Aufnahmen vom 24. und 25. Januar aus dem hr-Sendesaal)		
Stern wurde damals sein Mentor. Fotos von David Oistrach und Henryk Szeryng finden sich heute neben einer Stradivari in seinem Geigenkasten. "Das ist meine musikalische Heimat, aber ich habe mich doch sehr verändert", bekennt Gluzman, dem ein voller, obertonreicher und innig leuchtender Geigenton wie aus längst vergangenen Tagen attestiert wird - und auch eine optische Nähe zur Violin-Legende David Oistrach in jungen Jahren. Am Pult steht mit Micha# Nesterowicz ein weiterer Debütant beim hr-Sinfonieorchester. Seit der	22:30 Jazzgroove An den Rändern des Jazz heute u.a. mit: Am Mikrofon: Guenter Hottmann	
	23:00 Nachrichten und Wetter	
	23:04 Doppelkopf Am Tisch mit Reinhard Gebel, "Fit-Macher" Gut zweitausend Hochleistungssporter – darunter Fußballprofis wie Rudi Völler und Lothar Matthäus – haben im Lauf der Jahrzehnte	

Mittwoch, 06.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Édouard Lalo: Fantaisie-ballet (Thomas Christian, Violine; WDR-Rundfunkorchester: Stefan Blunier); Johann Friedrich Meister: Sonate Nr. 10 c-Moll (Musica Antiqua Köln); Johann Matthias Sperger: Symphonie Nr. 26 c-Moll (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Nino Rota: 15 Preludi (Christian Seibert, Klavier); Johannes Brahms: Serenade D-Dur, op. 11 (WDR Sinfonieorchester Köln: Günter Wand)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: "My heart is inditing", HWV 261 (The Sixteen: Harry Christophers); Mieczysław Weinberg: Symphonie Nr. 1 g-Moll, op. 10 (Göteborg Sinfoniker: Thord Svedlund); Johann Kaspar Mertz: "Bardenklänge", Variationes mignonnes (Richard Savino, Gitarre); Franz Schubert: "Große C-Dur-Symphonie", D 944 (Les Musiciens du Louvre: Marc Minkowski)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht

Christoph Graupner: "Monatliche Clavir Früchte", Februius G-Dur (Geneviève Soly, Cembalo); Claudio Monteverdi: "Questi vaghi concerti" (Dorothee Miels, Sopran; Hans Jörg Mammel, Hermann Oswald, Tenor; Ekkehard Abele, Bass; Balthasar-Neumann-Chor und Ensemble: Thomas Hengelbrock), Stephen Goss: "Albéniz Concerto" (Xuefei Yang, Gitarre; Orquestra Simfònica de Barcelona i Nacional de Catalunya: Eije Oue)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Cécile Chaminade: "Valse carnavalesque", op. 73 (Bengt Forsberg, Peter Jablonski, Klavier); Louis-Gabriel Guillemain: Sonate Nr. 4 (Nevermind); Michail Glinka: Polka Nr. 1 B-Dur (The USSR Symphony Orchestra: Jewgenij Swetlanow); Joseph Haydn: Feldparthie B-Dur, Hob. II/42 (Consortium Classicum); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Die schöne Melusine", Ouvertüre, op. 32 (Münchner Rundfunkorchester. Gilbert Varga), Eduard Strauß: "Die Abonnenten", Walzer, op. 116 (Johann Strauß Orchestra: Jack Rothstein)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Pfarrer Daniel Lenski aus Königstein-Falkenstein
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Wulf Kirsten: Die Prinzessinnen im Krautgarten. Eine Dorfkindheit (3|19)

Es ist eine Dorfkindheit während der letzten Kriegsjahre. Im Tal der Wilden Sau westlich von Dresden nehmen die Jungen jedes Abenteuer an, das sich ihnen bietet. Als Chronist einer vergessenen Welt führt Wulf Kirsten uns durch seine Erinnerungen.

Wulf Kirsten ist ein Bewahrer: Seine Erzählungen halten die Landschaft noch im kleinsten Detail fest und schwelgen im Gebrauch einer untergegangenen Sprache. Doch nichts wird hier beschönigt und im Nachhinein als Idylle erzählt. Die Kindheit, an die Wulf Kirsten sich erinnert, ist oft hart und voller Entbehrungen. Oft genug müssen die Heranwachsenden ihre wilden Freiheiten teuer bezahlen. Und viel zu viel müssen sie hinnehmen, ohne jemals etwas ändern zu können: weder an den lästigen Pflichten des Landlebens noch am prügelnden Lehrer oder gar an den Kriegseignissen. Der Schauspieler Gunter Schoß, auch bekannt als langjähriger Moderator der Dokumentationsreihe "Geschichte Mitteldeutschlands" im mdr, liest mit hörbarem Spaß an der Erinnerungsarbeit des Autors.

04.02.-28.02.2019 (19 Folgen)
mo-fr 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Wulf Kirsten wurde 1934 in Klipphausen (Sachsen) geboren und lebt seit mehr als 50 Jahren in Weimar. Er absolvierte zunächst eine Lehre als Handelskaufmann, arbeitete als Buchhalter und Sachbearbeiter, bevor er an der Arbeiter- und Bauern-Fakultät Leipzig sein Abitur ablegte und Deutsch und Russisch für das Lehramt studierte. Während seines Studiums sammelte er als

<p>Mitarbeiter für das "Wörterbuch der obersächsischen Mundarten" mehr als tausend Belege aus seiner Heimat. Nach einer kurzen Tätigkeit als Lehrer wurde er Lektor im Aufbau Verlag in Weimar. Seit 1987 ist er freier Schriftsteller, vor allem Lyriker und Essayist. Auch als Herausgeber machte Wulf Kirsten sich einen Namen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rozsa: Prelude und Liebesthema aus "Spellbound" (Daniel Hope, Violine / Royal Stockholm Philharmonic Orchestra / Alexander Shelley) <p>11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p>	<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>
<p>Für sein literarisches Schaffen wurde Wulf Kirsten vielfach ausgezeichnet. Für seinen Gedichtband "Die Erde bei Meißen" erhielt er 1987 den renommierten Peter-Huchel-Preis und wurde erstmals auch im Westen Deutschlands bekannt. Weitere Auszeichnungen waren unter anderem der Joseph-Breitbach-Preis und zuletzt 2015 der Thüringer Literaturpreis. Wulf Kirsten war Stadtschreiber in Salzburg, Dresden und Bergen-Enkheim und ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtkunst. Die Kindheitserinnerungen "Die Prinzessinnen im Krautgarten" erschienen erstmals 2000.</p>	<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>12:05 Doppelkopf</p> <p>Am Tisch mit Thomas Panke, "Held der Steine" "Legos machen glücklich", findet Thomas Panke. Er hat einen Lego-Laden in Frankfurt, berät dort kleine und vor allem auch viele große Kunden, baut selber sehr gerne, erklärt die Lego-Welt in seinen YouTube-Videos. Ein Lego Stein ist rechteckig, knapp ein Zentimeter hoch, anderthalb Zentimeter tief und rund zweieinhalb Zentimeter lang. Oben drauf hat er acht Noppen, auf jeder einzelnen steht der Firmenname. Das ist Klassiker, es gibt jede Menge Abwandlungen. Aus den Steinen entstehen die unterschiedlichsten Modelle. Legofans fachsimpeln auf Messen und treffen sich auf Tauschbörsen. Teil dieser Welt ist Thomas Panke.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mozart: Violinkonzert A-Dur KV 219 (Vilde Frang / Arcangelo / Jonathan Cohen) • Schumann: Kinderszenen op. 15 (Irina Georgieva, Klavier) • Bach: 1. Brandenburgisches Konzert F-Dur BWV 1046 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado) • Respighi: Ballettmusik "Der Zauberladen" (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner) <p>15:00 Lesezeit Wulf Kirsten: Die Prinzessinnen im Krautgarten. Eine Dorfkindheit (3 19)</p>
<p>hr 2018</p>	<p>Mit seinen Lego-YouTube-Videos gewinnt er mehr und mehr Zuschauer. Das hängt wohl auch damit zusammen, dass er unabhängig ist von der dänischen Firma Lego und einen kritischen Geist besitzt. Wenn ein Modell in seinen Augen schlecht ist, dann sagt er das auch. Bevor er sich als Steine-Fachmann selbstständig machte, war Panke angestellt als IT-Berater. Diese Welt aber war nichts für ihn. Er wollte sein eigener Herr sein. Er setzt auf ein Produkt, das er selber gut findet.</p>	<p>16:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>16:05 Kulturcafé</p> <p>Das Kulturmagazin am Nachmittag</p> <p>18:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>18:05 Der Tag</p> <p>Ein Thema, viele Perspektiven</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Gastgeberin: Andrea Seeger</p>	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p> <p>19:04 Hörbar</p> <p>Musik grenzenlos</p> <p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>10:05 Klassikzeit</p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser</p> <p>20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge</p> <p>Saxhörner und Aidas Trompeten – Die Erfindungen des Monsieur Sax Er hat nicht nur mit dem Saxophon eines der</p>
<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>13:05 Klassikzeit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Liszt: Drei Konzertetüden S 144 (Daniil Trifonov, Klavier) • Bach: "Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust" - Arie aus der gleichnamigen Kantate BWV 170 (Philippe Jaroussky, Countertenor / Freiburger Barockorchester / Petra Müllejjans) • Haydn: Sinfonie Nr. 104 D-Dur (Heidelberger Sinfoniker / Thomas Fey) 		

bedeutendsten modernen Instrumente erfunden, er hat auch die heutige Bassklarinette entwickelt und für Verdis "Aida" die so genannten Aida-Trompeten konstruiert: der belgische Erfinder und Instrumentenbauer Alphonse Sax.
Das war aber noch längst nicht alles! Sax entwarf auch die spezielle Bauart der Saxhörner, zu ihnen zählen u.a. das Flügelhorn und das Euphonium. "Kaisers Klänge" legen heute noch einmal die schönsten Stücke auf, die für die zahlreichen Instrumente des Monsieur Sax geschrieben wurden.

21:00 Stimmenreich

Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten
Ein Raum für die vielfältigen Klänge der menschlichen Stimme. Glänzende Chöre, Ensembles und Solisten interpretieren Weltliches und Geistliches von den großen Kompositionen der Renaissance bis zu den beeindruckenden Werken der Spätromantik und klangvollen Stücken unserer Zeit - präsentiert von Tabea Süßmuth.

- Schulz: Der Mond ist aufgegangen (Christoph Prégardien, Tenor / Juliane Ruf, Klavier)
- Palmgren: Drei finnische Chorlieder (Universitätschor Helsinki)
- Rossini: Les amants de Séville (Stella Doufexis, Mezzosopran / Bruce Ford, Tenor / Roger Vignoles, Klavier)
- Brahms: Vier Gesänge für Frauenchor, zwei Hörner und Harfe op. 17 (Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius)
- Jên: Heno (9Bach)
- Helbig: "Gedenken" und "Abendglühen" (Vocalconsort Berlin / Kristjan Järvi)
- Verdelot: Vier Madrigale (The Hilliard Ensemble)
- Wolf: Vier Mörike-Lieder (Roman Trekel, Bariton / Oliver Pohl, Klavier)
- Alfvén: Aftonen (Zürcher Vokalistin / Christian Dillig)

- Krieger: Zwei Lieder (Annette Dasch, Sopran / Akademie für Alte Musik Berlin)
- Britten: Hymn to St. Cecilia, op. 27 (Amici musicae Leipzig)

ein Produkt, das er selber gut findet.

Gastgeberin: Andrea Seeger

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene bewegt | Bugge Wesseltoft's neues Baby: Rymden
Unterwegs mit dem "Raum"-Schiff: Bugge Wesseltofts "Rymden" und die langen Schatten von E.S.T. im Orbit
Am Mikrofon: Wolf Kampmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Thomas Panke, "Held der Steine"
"Legos machen glücklich", findet Thomas Panke. Er hat einen Lego-Laden in Frankfurt, berät dort kleine und vor allem auch viele große Kunden, baut selber sehr gerne, erklärt die Lego-Welt in seinen YouTube-Videos. Ein Lego Stein ist rechteckig, knapp ein Zentimeter hoch, anderthalb Zentimeter tief und rund zweieinhalb Zentimeter lang. Oben drauf hat er acht Noppen, auf jeder einzelnen steht der Firmenname. Das ist Klassiker, es gibt jede Menge Abwandlungen. Aus den Steinen entstehen die unterschiedlichsten Modelle. Legofans fachsimpeln auf Messen und treffen sich auf Tauschbörsen. Teil dieser Welt ist Thomas Panke.

Mit seinen Lego-YouTube-Videos gewinnt er mehr und mehr Zuschauer. Das hängt wohl auch damit zusammen, dass er unabhängig ist von der dänischen Firma Lego und einen kritischen Geist besitzt. Wenn ein Modell in seinen Augen schlecht ist, dann sagt er das auch. Bevor er sich als Steine-Fachmann selbstständig machte, war Panke angestellt als IT-Berater. Diese Welt aber war nichts für ihn. Er wollte sein eigener Herr sein. Er setzt auf

Donnerstag, 07.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Christian Sinding: Symphonie Nr. 3 F-Dur, op. 121 (NDR Radiophilharmonie: David Porcelijn); Dmitrij Schostakowitsch: Streichquartett c-Moll, op. 110 - "Dresden-Quartett" (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie E-Dur, Wq 182, Nr. 6 (Ensemble Resonanz: Riccardo Minasi); Peter Tschaikowsky: Vier Chöre aus der Chrysostomos Liturgie, op. 41 (NDR Chor: Philipp Ahmann); Zoltán Kodály: Serenade, op. 12 (Mitglieder der NDR Radiophilharmonie)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schmidt: Symphonie Nr. 2 Es-Dur (hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi); Francis Poulenc: Sept chansons, FP 81 (Europa Chor Akademie: Sylvain Cambreling); George Onslow: Sonate A-Dur, op. 16, Nr. 3 (Ilija Korol, Violine; Norbert Zeilberger, Hammerklavier); Julius Rietz: "Hero und Leander", Ouvertüre, op. 11 (MDR-Sinfonieorchester: Bruno Weil); Johann Stamitz: Trompetenkonzert D-Dur (Håkan Hardenberger, Trompete; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Xaver Mozart: Quatre Polonaises mélancoliques, op. 22 (Yaara Tal, Klavier); Arthur Sullivan: "Imperial march" (BBC Concert Orchestra: Owain Arwel Hughes); Joseph Martin Kraus: Flötenquintett D-Dur (Martin Sandhoff, Flöte; Schuppanzigh-Quartett)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Friedrich Fasch: Konzert D-Dur, FWV D:14 (Paul Goodwin, Lorraine Wood, Oboe; Alberto Grazi, Sally Jackson, Fagott; Andrew Clark, Christian Rutherford, Horn; The English Concert: Trevor Pinnock); Louis Ferdinand von Preußen: Andante mit Variationen, op. 4 (Thomas Selditz, Viola; Trio Parnassus); Johann Strauß: "Rosen aus dem Süden", Walzer, op. 388 (London Philharmonic Orchestra: Franz Welser-Möst); Johan Halvorsen: Passacaglia (Julia Fischer, Violine; Daniel Müller-Schott, Violoncello); Johann Christian Bach: Sinfonie G-Dur, op. 3, Nr. 6 (Academy of St. Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Frederick Loewe: Aus "Gigi" (Hollywood Bowl Orchestra: John Mauceri)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspuch
von Pfarrer Daniel Lenski aus Königstein-Falkenstein
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Wulf Kirsten: Die Prinzessinnen im Krautgarten. Eine Dorfkindheit (4|19)
Es ist eine Dorfkindheit während der letzten Kriegsjahre. Im Tal der Wilden Sau westlich von Dresden nehmen die Jungen jedes Abenteuer an, das sich ihnen bietet. Als Chronist einer vergessenen Welt führt Wulf Kirsten uns durch seine Erinnerungen.
Wulf Kirsten ist ein Bewahrer: Seine Erzählungen halten die Landschaft noch im kleinsten Detail fest und schwelgen im Gebrauch einer untergegangenen Sprache. Doch nichts wird hier beschönigt und im Nachhinein als Idylle erzählt. Die Kindheit, an die Wulf Kirsten sich erinnert, ist oft hart und voller Entbehrungen. Oft genug müssen die Heranwachsenden ihre wilden Freiheiten teuer bezahlen. Und viel zu viel müssen sie hinnehmen, ohne jemals etwas ändern zu können: weder an den lästigen Pflichten des Landlebens noch am prügelnden Lehrer oder gar an den Kriegereignissen. Der Schauspieler Gunter Schoß, auch bekannt als langjähriger Moderator der Dokumentationsreihe "Geschichte Mitteldeutschlands" im mdr, liest mit hörbarem Spaß an der Erinnerungsarbeit des Autors.

04.02.-28.02.2019 (19 Folgen)
mo-fr 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Wulf Kirsten wurde 1934 in Klipphausen (Sachsen) geboren und lebt seit mehr als 50 Jahren in Weimar. Er absolvierte zunächst eine Lehre als Handelskaufmann, arbeitete als Buchhalter und

Sachbearbeiter, bevor er an der Arbeiter- und-Bauern-Fakultät Leipzig sein Abitur ablegte und Deutsch und Russisch für das Lehramt studierte. Während seines Studiums sammelte er als Mitarbeiter für das "Wörterbuch der obersächsischen Mundarten" mehr als tausend Belege aus seiner Heimat. Nach einer kurzen Tätigkeit als Lehrer wurde er Lektor im Aufbau Verlag in Weimar. Seit 1987 ist er freier Schriftsteller, vor allem Lyriker und Essayist. Auch als Herausgeber machte Wulf Kirsten sich einen Namen.

Für sein literarisches Schaffen wurde Wulf Kirsten vielfach ausgezeichnet. Für seinen Gedichtband "Die Erde bei Meißen" erhielt er 1987 den renommierten Peter-Huchel-Preis und wurde erstmals auch im Westen Deutschlands bekannt. Weitere Auszeichnungen waren unter anderem der Joseph-Breitbach-Preis und zuletzt 2015 der Thüringer Literaturpreis. Wulf Kirsten war Stadtschreiber in Salzburg, Dresden und Bergen-Enkheim und ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtkunst. Die Kindheitserinnerungen "Die Prinzessinnen im Krautgarten" erschienen erstmals 2000.

hr 2018

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Beethoven: Violinsonate G-Dur op. 30 Nr. 3 (Augustin Dumay / Maria João Pires, Klavier)
- Grieg: Aus Holbergs Zeit op. 40 (Australian Chamber Orchestra / Richard Tognetti)

- Mozart: Sinfonie G-Dur KV 318 (London Mozart Players / Jane Glover)
 - Wagner: "Meistersinger" - Monolog des Sachs "Was duftet doch der Flieder" (Michael Volle, Bariton / Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin / Georg Fritsch)
 - Satie: Trois Gymnopédies (Anne Queffélec, Klavier)
- 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Schwester Johanna Domek, "Theaternonne" Schwester Johanna Domek ist Klosterfrau, lebt seit 44 Jahren in einem dem Schweigen und dem Gebet verpflichteten Benediktinerkloster in Köln. Doch dann wurde Schwester Johanna Domek für die Bühne entdeckt. Mehr als 30 Mal in drei Spielzeiten stand sie auf der Bühne des Kölner Schauspiels in dem Stück "Glaubenskämpfer". Sr. Johanna ist ohnehin eine etwas "untypische" Schwester, weil sie durch ihre Bücher, Kurse und Seminare auch außerhalb ihres Klosters bundesweit recht bekannt geworden ist, denn sie ist eine gefragte Interpretin der Benediktinischen Spiritualität. Außerdem arbeitet sie seit Anfang 2015 für die Deutsche Konferenz der Ordensoberen im "Ordensnetzwerk Alternde Gemeinschaften", wo sie sich um die zahlreichen Klöster kümmert, die derzeit wegen Überalterung und Nachwuchsmangel aufgeben müssen.

Gastgeber: Klaus Hofmeister

Wiederholung vom Oktober 2018

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen

Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Oboenkonzert d-Moll BWV 1059 (François Leleux, Solist und Leitung / Chamber Orchestra of Europe)
 - Schubert: 5. Sinfonie B-Dur D 485 (Concertgebouw-Orchester / Nikolaus Harnoncourt)
 - Berlioz: Konzertouvertüre "Der Korsar" op. 21 (Orchestre de l'Opéra Bastille / Myung-Whun Chung)
 - Beethoven: Klaviersonate C-Dur op. 53 "Waldsteinsonate" (Michael Korstick)
 - Salieri: Variationen über "La folia di Spagna" (London Mozart Players / Matthias Bamert)
- 15:00 Lesezeit
Wulf Kirsten: Die Prinzessinnen im Krautgarten. Eine Dorfkindheit (4|19)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

20:04 Konzertsaal Hörbar in concert: Begegnung der Musikkulturen - Das Glatt & Verkehrt Festival

Einmal im Jahr treffen sich die Freunde der globalen Musik im niederösterreichischen Krems an der Donau beim

"Glatt & Verkehrt"-Festival.
Ein besonderer Reiz dieses Festivals besteht auch darin, dass sich hier oft ganz verschiedene Musikkulturen auf der Bühne begegnen und im Zusammenspiel der Künstler etwas Neues entsteht.
Las Hermanas Caronni und Rina Kaçinari & Maria Craffonara
Amsterdam Klezmer Band und Söndörg#
Boubacar Traoré und Corey Harris

(Aufnahmen vom 26. und 28. Juli 2018 aus dem Hof der Winzer Krems in Österreich)

So trafen im vergangenen Sommer hier zum Beispiel Las Hermanas Caronni aus Argentinien auf das Duo Rina Kaçinari & Maria Craffonara, die aus dem Kosovo bzw. Italien stammen. Verbindendes Element ist ihr Cellospiel und vor allem der Gesang.
Spannend ist auch die musikalische Achse Amsterdam - Budapest, entstanden durch das Zusammengehen zweier traditionsreicher Gruppen: der Amsterdam Klezmer Band und dem ungarischen Folkensemble Söndörg#.
Die musikalische Brücke zwischen Westafrika und den USA ist der Blues. In Krems traf sich ein Altmeister des Mali-Blues, Boubacar Traoré mit dem US-Bluesmusiker Corey Harris. Eine Reise zu den Wurzeln dieser Musik.
Aus allen drei Konzerten gibt es Ausschnitte in der heutigen "Hörbar in concert".

21:30 Neue Musik
Werkzeuge der Neuen Musik - Das Cello, Teil 1 von 2

von Michael Rebhahn
Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.
Von Michael Rebhahn

Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, der Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und -Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit:
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Schwester Johanna Domek, "Theaternonne"
Schwester Johanna Domek ist Klosterfrau, lebt seit 44 Jahren in einem dem Schweigen und dem Gebet verpflichteten Benediktinerkloster in Köln. Doch dann wurde Schwester Johanna Domek für die Bühne entdeckt.

Mehr als 30 Mal in drei Spielzeiten stand sie auf der Bühne des Kölner Schauspiels in dem Stück "Glaubenskämpfer". Sr. Johanna ist ohnehin eine etwas "untypische" Schwester, weil sie durch ihre Bücher, Kurse und Seminare auch außerhalb ihres Klosters bundesweit recht bekannt geworden ist, denn sie ist eine gefragte Interpretin der Benediktinischen Spiritualität. Außerdem arbeitet sie seit Anfang 2015 für die Deutsche Konferenz der Ordensoberen im "Ordensnetzwerk Alternde Gemeinschaften", wo sie sich um die zahlreichen Klöster kümmert, die derzeit wegen Überalterung und Nachwuchsmangel aufgeben müssen.

Gastgeber: Klaus Hofmeister

Wiederholung vom Oktober 2018

Freitag, 08.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie G-Dur, KV 124 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Georg Schmöhe); Michael Tippett: "A child of our time", Five Negro Spirituals (Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra); Alexandre Guilmant: Symphonie Nr. 2 A-Dur, op. 91 (Edgar Krapp, Orgel; Bamberger Symphoniker: Sebastian Weigle); Ferdinand Ries: Oktett As-Dur, op. 128 (Linus-Ensemble); Nicolò Paganini: Violinkonzert Nr. 1 D-Dur, op. 6 (Münchner Rundfunkorchester, Violine und Leitung: Henry Raudales)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Giuseppe Torelli: Konzert Nr. 9 a-Moll (Charivari Agréable: Kah-Ming Ng); Friedrich Kalkbrenner: Fantasie über Beethovens berühmten Walzer, op. 118 (Petronel Malan, Klavier); Tomás Ludovico da Vittoria: "Officium defunctorum2" (Collegium Vocale Gent: Philippe Herreweghe); Leó Weiner: Romanze, op. 29 (János Starker, Violoncello; Melinda Felletár, Harfe; Kammerorchester Budapest: Tibor Varga); Anton Bruckner: Symphonie Nr. 1 c-Moll (Niederländisches Radio Philharmonie Orchester: Jaap van Zweden)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jenö Hubay: Suite, op. 5. (Hagai Shaham, Violine; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins); Dario Castello: Sonata Duodecima (Concerto Palatino); Carl Maria von Weber: Missa sancta G-Dur, op. 76 - "Jubel-Messe" (Anke Hoffmann, Sopran; Mechthild Georg, Alt; Andreas Wagner, Tenor; Yoo-Chang Nah, Bass; WDR Rundfunkchor Köln; WDR Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Francesco Veracini: Ouverture Nr. 6 g-Moll (Akademie für Alte Musik Berlin); Joseph Haydn: Klaviertrio C-Dur, Hob. XV/21 (Beaux Arts Trio); Mario Castelnuovo-Tedesco: Präludium und Fuge E-Dur (Alexandre Lagoya, Ida Presti, Gitarre); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie B-Dur, KV 45 b (Concentus Musicus: Nikolaus Harnoncourt); Richard Rodgers: "Carousel Waltz" (Jenny Lin, Klavier); Unico Wilhelm van Wassenaer: Concerto Nr. 6 Es-Dur (Amsterdam Baroque Orchestra: Ton Koopman)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Pfarrer Daniel Lenski aus Königstein-Falkenstein
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

Wulf Kirsten: Die Prinzessinnen im Krautgarten. Eine Dorfkindheit (5|19)
Es ist eine Dorfkindheit während der letzten Kriegsjahre. Im Tal der Wilden Sau westlich von Dresden nehmen die Jungen jedes Abenteuer an, das sich ihnen bietet. Als Chronist einer vergessenen Welt führt Wulf Kirsten uns durch seine Erinnerungen.
Wulf Kirsten ist ein Bewahrer: Seine Erzählungen halten die Landschaft noch im kleinsten Detail fest und schwelgen im Gebrauch einer untergegangenen Sprache. Doch nichts wird hier beschönigt und im Nachhinein als Idylle erzählt. Die Kindheit, an die Wulf Kirsten sich erinnert, ist oft hart und voller Entbehrungen. Oft genug müssen die Heranwachsenden ihre wilden Freiheiten teuer bezahlen. Und viel zu viel müssen sie hinnehmen, ohne jemals etwas ändern zu können: weder an den lästigen Pflichten des Landlebens noch am prügelnden Lehrer oder gar an den Kriegseignissen. Der Schauspieler Gunter Schoß, auch bekannt als langjähriger Moderator der Dokumentationsreihe "Geschichte Mitteldeutschlands" im mdr, liest mit hörbarem Spaß an der Erinnerungsarbeit des Autors.

04.02.-28.02.2019 (19 Folgen)
mo-fr 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Wulf Kirsten wurde 1934 in Klipphausen (Sachsen) geboren und lebt seit mehr als 50 Jahren in Weimar. Er absolvierte zunächst eine Lehre als Handelskaufmann, arbeitete als Buchhalter und

Sachbearbeiter, bevor er an der Arbeiter- und-Bauern-Fakultät Leipzig sein Abitur ablegte und Deutsch und Russisch für das Lehramt studierte. Während seines Studiums sammelte er als Mitarbeiter für das "Wörterbuch der obersächsischen Mundarten" mehr als tausend Belege aus seiner Heimat. Nach einer kurzen Tätigkeit als Lehrer wurde er Lektor im Aufbau Verlag in Weimar. Seit 1987 ist er freier Schriftsteller, vor allem Lyriker und Essayist. Auch als Herausgeber machte Wulf Kirsten sich einen Namen.

Für sein literarisches Schaffen wurde Wulf Kirsten vielfach ausgezeichnet. Für seinen Gedichtband "Die Erde bei Meißen" erhielt er 1987 den renommierten Peter-Huchel-Preis und wurde erstmals auch im Westen Deutschlands bekannt. Weitere Auszeichnungen waren unter anderem der Joseph-Breitbach-Preis und zuletzt 2015 der Thüringer Literaturpreis. Wulf Kirsten war Stadtschreiber in Salzburg, Dresden und Bergen-Enkheim und ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtkunst. Die Kindheitserinnerungen "Die Prinzessinnen im Krautgarten" erschienen erstmals 2000.

hr 2018

10:00 Nachrichten und Wetter

10:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Saint-Saëns: Danse macabre op. 40 (Renaud Capuçon, Violine / Deutsche Kammerphilharmonie / Daniel Harding)

- Mozart: Eine kleine Nachtmusik G-Dur KV 525 (Orpheus Chamber Orchestra)
- Gershwin: Ein Amerikaner in Paris (Niederländisches Philharmonisches Orchester / Mario Venzago)
- Haydn: Klaviertrio Nr. 25 G-Dur (Wiener Klaviertrio)

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Meron Mendel, "Aufklärer"
Meron Mendel ist seit 2010 Direktor der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main. Der Weg dorthin war ein kurvenreicher.
1976 kommt Meron Mendel in der israelischen Negev-Wüste zur Welt und wächst in einem Kibbuz auf. Nach dem Wehrdienst in der israelischen Armee studiert er Pädagogik und Jüdische Geschichte in Haifa. 2001 setzt er sein Studium in München fort – im Land der Täter, denn viele von Mendels Vorfahren wurden von Nazis ermordet. Promoviert wird Mendel an der Frankfurter Goethe Universität, doch statt eine akademische Laufbahn einzuschlagen, zieht es ihn in die praktische Jugendarbeit. Die Bildungsstätte Anne Frank entwickelt sich unter Mendels Regie zu einer wichtigen Institution des städtischen Lebens, und zu einer deutlich vernehmbaren Stimme im gesellschaftlichen Diskurs.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Meron Mendel heute von seiner Kindheit und Jugend im Kibbuz, von seinem Selbstverständnis als Aufklärer und Einmischer. Er spricht über alten und neuen Antisemitismus und sein Faible für die Musik von Leonard Cohen.

Gastgeber: Klaus Walter

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Leclair: Triosonate h-Moll op. 13 Nr. 2 (Les Talens Lyriques / Christophe Rousset)
- Chopin: Variationen über "La ci darem la mano" B-Dur op. 2 (Emanuel Ax, Klavier / Orchestra of the Age of Enlightenment / Charles Mackerras)
- Mozart: "Don Giovanni" - Registerarie des Leporello (Luca Pisaroni, Bassbariton / Mahler Chamber Orchestra / Yannick Nézet-Séguin)
- Mendelssohn: Ouvertüre C-Dur op. 101 "Trompeten-Ouvertüre" (London Symphony Orchestra / Claudio Abbado)
- Gluck: "Orpheus und Eurydike" - Arie "Che puro ciel" (Anne Sofie von Otter, Sopran / The English Concert / Trevor Pinnock)

15:00 Lesezeit
Wulf Kirsten: Die Prinzessinnen im Krautgarten. Eine Dorfkindheit (5|19)

16:00 Nachrichten und Wetter

16:05 Kulturcafé

Das Kulturmagazin am Nachmittag

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar

Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 Konzertsaal

LIVE - Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

Dolby Digital/Surround Sound Livesendung

In Ungarn durfte Béla Bartóks Pantomime "Der wunderbare Mandarin" zunächst gar nicht gezeigt werden, aber auch nach der Kölner Uraufführung 1926 ließ der damalige Oberbürgermeister Konrad Adenauer alle weiteren Aufführungen vom Spielplan nehmen.

Lise de la Salle, Klavier
Vocalconsort Berlin
Leitung: Andrés Orozco-Estrada

Brahms: 1. Klavierkonzert d-Moll op. 15

Brahms: Schicksalslied op. 54

Bartók: Der wunderbare Mandarin

(Übertragung aus dem Großen Saal; auch in 5.1 Surround)

Prostitution, Totschlag, Räuberei, Straßenlärm auf einer Ballettbühne: Ein solch neues Sujet und eine so bildhafte, expressionistisch übersteigerte musikalische Umsetzung verstießen demnach allerorten allzu sehr gegen Sitte und Moral. Der "Mandarin" war ein Skandal - ein Auf- und Anreger ist er bis heute. Bartók selbst nannte die Pantomimen-Handlung dagegen "wunderschön", der Klangsprache dazu gab er aber eine enorme Fallhöhe mit. "Hier reißt die Musik vom ersten Ton an in die Tiefen der Hölle hinab", beschreibt es der Bartók-Forscher György Kroó. "Es ist kein Lärm nur für die Ohren, sondern eine Musik, die mit ihrer alarmierenden Grausamkeit das Innere aufwühlt." Brahms dagegen widmet sich der Gegenwart. In seiner Vertonung von Hölderlins "Schicksalslied" kommt man der Sphäre der Götter ganz nah. "Ihr wandelt droben im Licht, auf weichem Boden, selige Genien", heißt es da. "Schicksalslos, wie der schlafende Säugling, atmen die Himmlischen."

Der vorgesehene Pianist Leif Ove Andsnes musste seine Mitwirkung im Konzert aufgrund einer Ellenbogenerkrankung leider kurzfristig absagen. Für ihn konnten wir die junge französische Pianistin Lise de la Salle als Ersatz in Brahms 1. Klavierkonzert gewinnen.

22:30 Swingtime mit Bill Ramsey

As time goes by | Ein Jahrhundert in Schwingungen | heute u.a. mit:

Bill Ramsey – Sänger, Entertainer und selbst Teil der Jazzgeschichte in Deutschland nach dem Krieg – präsentiert ein Jahrhundert in Schwingungen. Es geht dabei natürlich um musikalische Vibrationen, weniger um Erschütterungen des Weltgefüges – es sei denn diese sind musikalischer Natur. Und wenn der "pulse" so richtig pocht und treibt, dann stellt sich nicht selten ein vertrautes Gefühl ein: Wie doch die Zeit vergeht!

Am Mikrophon: Bill Ramsey

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Meron Mendel, "Aufklärer"

Meron Mendel ist seit 2010 Direktor der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main. Der Weg dorthin war ein kurvenreicher.

1976 kommt Meron Mendel in der israelischen Negev-Wüste zur Welt und wächst in einem Kibbuz auf. Nach dem Wehrdienst in der israelischen Armee studiert er Pädagogik und Jüdische Geschichte in Haifa. 2001 setzt er sein Studium in München fort – im Land der Täter, denn viele von Mendels Vorfahren wurden von Nazis ermordet. Promoviert wird Mendel an der Frankfurter Goethe Universität, doch statt eine akademische Laufbahn einzuschlagen, zieht es ihn in die praktische Jugendarbeit.

Die Bildungsstätte Anne Frank entwickelt sich unter Mendels Regie zu einer wichtigen Institution des städtischen Lebens, und zu einer deutlich vernehmbaren Stimme im gesellschaftlichen Diskurs.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Meron Mendel heute von seiner Kindheit und Jugend im Kibbuz, von seinem Selbstverständnis als Aufklärer und Einmischer. Er spricht über alten und neuen Antisemitismus und sein Faible für die Musik von Leonard Cohen.

Gastgeber: Klaus Walter

Samstag, 09.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Paul Hindemith: "A frog he went a-courting" (Hanno Dönnweg, Fagott; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart; Gregor Bühl); Robert Schumann: Klavierfantasie C-Dur, op. 17 (Fabio Martino, Klavier); Franz Tunder: "Da mihi, Domine" (Dietrich Fischer-Dieskau, Bariton; Else Göhrum-Jennewein, Bertha Krimm, Violine; Hermann Hirschfelder, Marianne Klemm-Ott, Viola; Hermann Klaiss, Violoncello; Lisedore Prätorius, Cembalo); Ástor Piazzolla: "Las cuatro estaciones porteña", Winter in Buenos Aires (Friedemann Eichhorn, Violine; Julius Berger, Violoncello; José Gallardo, Klavier); Gustav Mahler: Symphonie Nr. 1 D-Dur - "Der Titan" (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg; François-Xavier Roth)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Julius Röntgen: "Sinfonietta humoristica" (Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz; David Porcelijn); Wolfgang Amadeus Mozart: "Exsultate, jubilate", KV 165 (Ruth Ziesak, Sopran; Christian Schmitt, Orgel; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern; Christoph Poppen); Nicola Fiorenza: Violoncellokonzert F-Dur (Gaetano Nasillo,

Violoncello; Ensemble 415: Chiara Banchini); Ludwig van Beethoven: Sechs Bagatellen, op. 126 (Piotr Anderszewski, Klavier); Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5 e-Moll, op. 64 (hr-Sinfonieorchester; Paavo Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Heitor Villa-Lobos: Symphonie Nr. 11 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart; Carl St. Clair); Johannes Brahms: 11 Zigeunerlieder, op. 103 (Justus Zeyen, Klavier; Chor des Bayerischen Rundfunks; Howard Arman); Eduard Strauß: "Schleier und Krone", Walzer, op. 200 (The Viennese Orchestra of London; Jack Rothstein)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso D-Dur, op. 3, Nr. 6 (Kammerorchester Basel; Julia Schröder); Claude Debussy: "Petite Suite" (Feininger Trio), Carl Heinrich Graun: Concerto D-Dur (Barry Tuckwell, Horn; Academy of St.Martin-in-the-Fields; Iona Brown); Domenico Scarlatti: Sonate F-Dur, K 446 (Narciso Yepes, Gitarre); Georg Joseph Vogler: Ballettsuite Nr. 1 (London Mozart Players; Matthias Bamert); Pablo de Sarasate: "Navarra", op. 33 (Chloe Hanslip, Mikhail Ovrutsky, Violine; London Symphony Orchestra; Martyn Brabbins)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen

06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Pfarrer Daniel Lenski aus Königstein-Falkenstein
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Lesezeit

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Hörbar

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Der magnetische Bob | Von Franziska Biermann
Die kleine Hündin Etna findet ihren Baby-Bruder völlig unbrauchbar. Unglaublich langweilig ist er, sabbert alles voll, beißt ihre Lieblingsdinge kaputt und kann nichts alleine machen.
Eines Tages entdeckt Etna jedoch, dass Bob ein nützliches Geheimnis hat: Er ist unheimlich anziehend, geradezu magnetisch! Und das macht ihn so praktisch. Mit Bob kann man im Sandkasten Kleingeld aufspüren und es in Eis und Süßigkeiten investieren. Kein Wunder, dass Etna ihren kleinen Bruder plötzlich über alles liebt. Der Spaß hört jedoch auf, als die

beiden einem echten Bankräuber zu nahe kommen, der soeben mit einer Tasche voller Münzen flieht.

Gelesen von Helge Heynold und Luciew Thiel
hr 2011 | 24 Min.

14:45 Kinderfunkkolleg

Mathematik

Wer wohnt im Haus der

Vierecke? | Von Juliane Spatz

15:00 Nachrichten und Wetter

Gespräche, Hintergründe, Aktuelles

15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen

17:00 Nachrichten

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Kulturszene Hessen

Darmstädter Gespräch: Freund oder Feind – eine Russlandreise
Das Darmstädter Gespräch im Staatstheater Darmstadt stellt diesmal unser Verhältnis zu Russland zur Diskussion. Zu Gast sind Alina Bronsky, Gwendolyn Sasse und Olaf Kühl. Haben Sie auch noch Ihre Großmutter im Ohr, die beharrlich von "dem Russen" redete? Oder haben sich Ihnen die Tore zur Literatur durch die großen russischen Romane geöffnet? Bilder von Russland haben wir viele im Kopf, doch für die meisten ist es immer noch ein nie gesehenes Land. Angesichts der Verschiebungen im politischen Gefüge der Welt und der großen deutsch-russischen Gemeinde in Deutschland fragt das Darmstädter Gespräch nach dem zukünftigen Verhältnis zu Russland, diesem unsicheren Partner im Osten.

Von ihren Einschätzungen und Erfahrungen berichten die in der Sowjetunion geborene Schriftstellerin Alina Bronsky, Gwendolyn Sasse, Direktorin des Zentrums für Osteuropa- und internationale Studien

in Berlin, und Olaf Kühl, Schriftsteller, Übersetzer und Russlandreferent des Regierenden Bürgermeisters von Berlin. Das Gespräch moderiert Uli Hufen. Sie hören eine Aufzeichnung vom 16. Dezember 2018 in den Kammerspielen des Staatstheaters Darmstadt.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Live Jazz

Bill Frisell: "Music Is" | Solo-Performance, Jazzfest Berlin 2018

Bill Frisell: "Music Is" || Bill Frisell, g, electronics | Solo-Performance, Jazzfest Berlin 2018, Haus der Berliner Festspiele, November 2018
Am Mikrofon:

20:00 Nachrichten und Wetter

Opernbühne
20:04 Opernbühne Aus Wien: Webers heroische Oper "Euryanthe"

Mit großer Leuchtkraft bezaubert Jacquelyn Wagner in Wien als Ritterfräulein „Euryanthe“. Ihre Karriere begann als Ensemblemitglied an der Deutschen Oper Berlin. Mittlerweile ist die amerikanische Sopranistin international gefragt. Euryanthe - Jacquelyn Wagner
Adolar - Norman Reinhardt
Lysiart - Andrew Foster-Williams
Eglantine - Theresa Kronthaler
König Ludwig VI. - Stefan Cerny
Herzogin von Burgund - Eva Maria Neubauer

Arnold Schoenberg Chor
ORF Radio-Sinfonieorchester Wien

Leitung: Constantin Trinks

(Aufnahme vom 15. Dezember 2018 aus dem Theater an der Wien)

Die dunklen Welten des Unbewussten bilden den

Hintergrund in Carl Maria von Webers großer romantischer Oper aus dem Jahr 1823. Zwei Paare stehen im Mittelpunkt der Handlung, wobei eines das Gute und das andere das Böse repräsentiert. Euryanthe ist die Braut des Ritters Adolar. Der lässt sich von einem anderen Ritter verleiten zum Zweifel an Euryanthes Unschuld. Fast kostet der Zweifel Euryanthes Leben, denn die Intrige einer Rivalin scheint ihre "Schuld" zu beweisen. Viel schauerromantisch-geisterhaftes spielt mit in dieser Oper. Sie inspirierte nicht zuletzt Richard Wagner.

Sonntag, 10.02.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: "Hamburgische Kapitänsmusik 1730", TWV 15:5 (Mieke van der Sluis, Sopran; Graham Pushee, Countertenor; Wilfried Jochens, Tenor; Harry van der Kamp, Phillip Langshaw, Bass; Alsfelder Vokalensemble; Barockorchester Bremen: Wolfgang Helbich); Franz Liszt: Ballade Nr. 2 h-Moll, S 171 (Lise de la Salle, Klavier); Francis Poulenc: "Un soir de neige" (Europa Chor Akademie: Sylvain Cambreling); Franz Krommer: Partita F-Dur, op. 57 (Bläsersolisten der Deutschen Kammerphilharmonie); Jan Dismas Zelenka: Ouverture F-Dur, ZWV 188 (Das Neu-Eröffnete Orchestre: Jürgen Sonnentheil)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Prokofjew: "Leutnant Kijé", op. 60 (Cincinnati Symphony Orchestra: Paavo Järvi); Johann Sebastian Bach: "Ach Herr, mich armen Sünder", BWV 135 (Annette Markert, Alt; Christoph Prégardien, Tenor; Klaus Mertens, Bass; Amsterdam Baroque Soloists, Choir and Orchestra: Ton Koopman); James Brooks: Violinkonzert G-Dur (Elizabeth Wallfisch, Violine; The Parley of Instruments: Peter Holman); Dmitrij Schostakowitsch: Aus 24 Präludien, op. 34 (Jewgenij

Koroliow, Klavier); Edward Elgar: Violinkonzert h-Moll, op. 61 (Philippe Graffin, Violine; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Gérard Korsten)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Gloria D-Dur, R 589 (Regensburger Domspatzen; Capella Academica Wien: Hanns-Martin Schneidt); Charles Koechlin: "Le repos de Tityre", op. 216, Nr. 10 (Albrecht Mayer, Oboe d'amore); Camille Saint-Saens: Violoncellokonzert Nr. 2 d-Moll, op. 119 (Steven Isserlis, Violoncello; NDR Elbphilharmonie Orchester: Christoph Eschenbach)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Ernst Hartmann: Symphonie Nr. 3 D-Dur (Concerto Copenhagen: Lars Ulrik Mortensen); Gioacchino Rossini: Bläserquartett Nr. 4 B-Dur (Ensemble Les Vents Français); Johann Strauß: "Wiener Blut", Walzer, op. 354 (Wiener Philharmoniker: Lorin Maazel); John Field: Nocturne Es-Dur, H 56 (Elizabeth Joy Roe, Klavier); Domenico Gallo: Sonate Nr. 11 d-Moll (Parnassi musici); Michael Haydn: Concertino C-Dur (Reinhold Friedrich, Trompete; Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Walther: Choralvorspiel "Nun lob, mein Seel, den

Herren" (Christiane Schmidt, Orgel)
Weber: 1. Messe in Es-Dur "Freischütz Messe" (Krisztina Laki, Sopran / Marga Schiml, Alt / Jan-Hendrik Rootering, Bass / Chor und Orchester der Bamberger Symphoniker / Horst Stein)
Corrette: Orgelkonzert C-Dur op. 26 Nr. 4 (Francois-Henri Houbart / Orchestre Bernard Thomas)
Hessenberg: Motette "O Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens" (Limburger Domsingknaben / Mathias Breitschaft)
Hollins: Melody (Bernhard Leonardy, Orgel)
Etwa um 7:15 Uhr:
Bach: Kantate BWV 192 "Nun danket alle Gott" (Hana Blazikova, Sopran / Peter Kooij, Bass / Bach-Collegium Japan / Masaaki Suzuki)

07:30 Morgenfeier

mit Pater Helmut Schlegel aus Frankfurt

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Winterschlaf
Was träumen die Tiere in ihren Höhlen, wenn sie Winterschlaf halten? Von dicken Wurstbrotten vielleicht oder von schönen Sommertagen ...
Träume sind Schäume. Aber um träumen zu können, muss man erst einmal schlafen. Um gut schlafen zu können, braucht man ein gemütliches Bett in einem gemütlichen Haus. Ob der Igel das wohl bekommen wird? Ein Architekt legt sich für ihn ganz mächtig ins Zeug ...

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Kulturfrühstück

Das Magazin am Vormittag

11:30 Camino - Religionen auf dem Weg

Schattenseiten der bunten Cyberwelt - Seelsorge und Therapie gegen Medienabhängigkeit
Die bunte Cyberwelt birgt auch Gefahren, Computerspielsucht nimmt zu. Können kirchliche Seelsorger helfen?
Viele Eltern machen sich Sorgen: „Mein Kind verbringt zu viel Zeit vor dem Computer.“
Kompetente Seelsorger raten zuerst zur Gelassenheit. Sie wissen aber auch, dass in den Online-Welten reale Gefahren existieren. Die Weltgesundheitsorganisation stuft Computerspielsucht neuerdings offiziell als Krankheit ein.

Das Internet ermöglicht komplexe Rollenspiele. Millionen Menschen verlagern Spaß, Erlebnisse, Beziehungen und Spiritualität ins Netz. Psychologen sprechen von einer doppelten Identität, weil sich viele Computerspieler in der Realität für unbeliebt halten, gescheitert, wenig attraktiv. In der virtuellen Welt hingegen erleben sie sich als erfolgreich, beliebt, wichtig und respektiert. Können kirchliche Angebote diese Menschen zurück in die Realität begleiten?

Ein Beitrag von Andreas Boueke.

Sendung: hr2-kultur, Camino, 10.02.2019, 11:30 Uhr

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Kulturszene Hessen

hr2-Hörgala (1|2)
Großartige Kleinkunst und Musik mit Lachgarantie: Das ist die hr2-Hörgala. Mit der richtigen Kombination aus Virtuosität und Spektakel bringt sie jedes Jahr aufs Neue das Große Haus des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden zum Beben. Diesmal begegnen sich auf der Bühne: der Liedermacher Sven Garrecht & Band, Katie Freudenschuss, Stefan Waghübinger und Uta Köbernick, die HörBänd sowie

natürlich hr2-Moderator Alf Mentzer.
Charmant und stets einen frechen Spruch auf den Lippen – so erzählen Sven Garrecht & Band Geschichten von Beethoven, Elise und ihrem anderen Verehrer, von der Liebe zum Analogon und von einem alternden "Kleinstadt-Tiger". Katie Freudenschuss ist eine Frau mit Pep und Power. Als Comedienne, Sängerin, Pianistin, Songschreiberin und Sachensagerin ist ein echtes Multitalent. In ihrem Programm "Einfach Compli-Katie!" fragt sie sich, ob das Leben eigentlich schon immer so kompliziert war. Die Kabarettisten Stefan Waghübinger und Uta Köbernick wagen ein Experiment und stehen gemeinsam auf der Bühne, nach dem Motto: "Warum nicht?" Dass dies auch die letzten Worte eines Chemikers sein könnten, ist ihnen mittlerweile bewusst. Das Vokalensemble HörBänd streut in seinem Programm "Dümmer geht ümmer" die nötige Prise Selbstironie über eine große Portion Humor mit Popsongs und Eigenkompositionen. Ihre Texte sind aus dem Leben gegriffen und auf kreativste Weise unterhaltsam – frei nach dem Motto "Jedem Unfug wohnt ein Zauber inne."

Sie hören den ersten Teil der Aufzeichnung vom hr2-Hörfest Wiesbaden vom 2. Februar 2019 im Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Sven Garrecht & Band

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
Bach: 4. Orchestersuite D-Dur BWV 1069 (Matthew Halls)
Fauré: "Une châtelaine en sa tour" op. 110 für Harfe solo (Anne-Sophie Bertrand)
Schumann: Fantasie C-Dur op. 131 (Christian Tetzlaff, Violine / Paavo Järvi)

Wagner: Ouvertüre zur Oper "Rienzi" (Paavo Järvi)
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Hörspiel

Foxfinder von Dawn King
Eine ländliche Gegend in einem totalitär regierten England der Zukunft: Das Ehepaar Samuel und Judith Covey bewirtschaftet einen Bauernhof. Nach einer Folge schlechter Ernten werden die beiden zur Zielscheibe des jungen William Bloor. Er hat sich bei ihnen einquartiert, um zu ermitteln, wie es zur sinkenden Produktivität des Hofes kam. Als Foxfinder obliegt ihm vor allem die Untersuchung, ob Füchse für die Misere des Hofes verantwortlich sein könnten. Von Kindesbeinen an vom Staat für seine Aufgabe ausgebildet, sieht Bloor im Fuchs den Todfeind der Menschen, fähig, Bauernhöfe zu kontaminieren, das Wetter zu beeinflussen, den Verstand zu manipulieren und Menschen zu töten. Dass seit Jahren niemand mehr einen Fuchs gesehen hat, ist für ihn nur ein weiterer Beleg für die Anwesenheit dieses heimtückischen Wesens. Samuel und Judith, noch in Trauer über den plötzlichen Tod ihres kleinen Sohnes, müssen damit umgehen, dass ihre Zukunft in den Händen eines Besessenen liegt ... Dawn King verortet ihre dystopische Parabel über Fundamentalismus in einer archaisch-dunkel anmutenden Welt. Der Einbruch des Fremden ins alltägliche Landleben, in dem Vieh gefüttert, Lauch geerntet und Mittagessen gekocht werden, trägt zugleich groteske Züge.

Mit Judith Engel, Wolfram Koch, Jacqueline Macaulay und Jacob Matschenz.

Aus dem Englischen von Anne Rabe

Regie: Walter Adler

SWR 2014

Dawn King, geboren 1978 in Stroud/Gloucestershire; nach dem Studium Writing for Performance an der Goldsmiths University lebt sie als Drama-tikerin, Hörspiel- und Drehbuchautorin in London. Ehemaliges Mitglied des Soho Theatres und des Royal Court Theatres (im Young Writer's Programme). Regelmäßige Zusammenarbeit mit BBC Radio. "Foxfinder" gewann u. a. beim Papatango New Writing Award (2011), bei den Off-West End Awards (2012) und beim National Theatre Award (2013).

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 10.02.2019, 14:04 Uhr

15:45 Klassikzeit

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen
Unter anderem mit:

- Luigini: Ägyptisches Ballett op. 12, Teil 1 (London Symphony Orchestra / Richard Bonyngge)
- Zelenka: 2. Sonate für zwei Oboen, Fagott und Basso continuo g-Moll ZWV 181 (Collegium 1704)
- Mozart: Klavierkonzert A-Dur KV 488 (Murray Perahia / English Chamber Orchestra)
- Boyce: 4. Sinfonie F-Dur (The English Concert / Trevor Pinnock)
- Puccini: Kavatine der Lauretta "O, mio babbino caro" aus "Gianni Schicchi" (Anna Netrebko, Sopran / Mahler Chamber Orchestra / Claudio Abbado)

17:00 Nachrichten und Wetter

Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Bis zum Morgengrauen - Serenaden für Nachtwandler

Was kann schlimmer sein, als nachts wach zu liegen und nicht einschlafen zu können? Viele versuchen es dann mit beruhigender Musik, Wie etwa der Graf Keyserlingk: Der ließ sich von Bach die Goldberg-Variationen als Schlafmusik komponieren. Andere machen gleich die ganze Nacht durch, so wie die Tango tanzenden zwei alten Tanten, von denen Georg Kreisler singt. Jeder hat sein eigenes musikalisches Konzept, um die Nacht rumzukriegen. "Kaisers Klänge" helfen heute beim Schäfchenzählen.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Feature

Der Weg zur deutschen Teilung - 1945 bis 1949 | Teil 1 | Hans Sarkowicz

8. Mai 1945: Nach dem verheerenden Krieg kapituliert das nationalsozialistische Deutschland vor den Siegermächten USA, Großbritannien, Frankreich und der Sowjetunion. Wie auf der Konferenz von Jalta entschieden, wird das Staatsgebiet unter den alliierten Mächten aufgeteilt. Die folgenden Jahre sind geprägt von Zerstörung und Wiederaufbau, Displaced Persons und Vertriebenen, Demilitarisierung und Entnazifizierung, Lebensmittelknappheit und Währungsreformen.

Doch die Spannung zwischen den beiden Teilen Deutschlands steigt: Während die Westzonen unter Anleitung der westlichen Alliierten demokratisiert werden, entsteht im Osten Deutschlands eine Volksdemokratie nach sowjetischem Vorbild. 1949 ist die Teilung Deutschlands besiegelt.

hr 2019

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Dedalo" – Gianluigi Trovesi / Annette Maye & hr-Bigband, Multiphonics 2018 "Dedalo" – Gianluigi Trovesi / Annette Maye & hr-Bigband, cond. & arr. by David Grottschreiber, "Multiphonics – Das Festival 2018", Offenbach, Alte Schlosserei der EVO, September 2018, Teil 1
Am Mikrophon: Daniella Baumeister

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 Konzertsaal hr2-Kulturlunch: Sturzflüge im Zuschauerraum

Karl Valentin war ein Meister des schrägen Humors. Er konnte in seinen vordergründig komischen Monologen, Dialogen, Szenen und Stücken auf brillante Weise Wörter und Redensarten, aber auch alltägliches Verhalten sezieren und ad absurdum führen. Ein Streifzug durch das skurrile Panoptikum Karl Valentins.

Jürgen Ellensohn und Norbert Haas, Flügelhorn
Hans-Reiner Schmidt und Lothar Schmitt, Tenorhorn
Frederik Bauersfeld, Tuba
Maria Ollikainen, Klavier

Rezitation und Moderation: Wolfram Berger

(Aufnahme vom 9. Oktober 2016 aus dem hr-Sendesaal)

Kein Wunder, dass auch ein großer Theatermann wie Bertolt Brecht ihn verehrte. Und wer einmal Valentins Monolog über die Wirtshaussemmel gelesen hat, wird danach nur noch von SemmelNknödeln sprechen, ist doch stets mehr als nur eine Semmel darin enthalten.

Der österreichische Schauspieler Wolfram Berger liest, singt und spielt Karl Valentin auf mitreißende Weise:

in "Klapphornversen",
"Riesenblödsinn", "miesen
Couplets" und Anekdoten
- vom Liebesbrief bis zum
Weltuntergang. Am Klavier wird
er begleitet von Maria Ollikainen.
Ein Blechbläserensemble des
hr-Sinfonieorchesters sorgt für
die bodenständige musikalische
Grundierung.

Anschließend, etwa ab 21:25
Uhr:
R. Strauss: Till Eulenspiegels
lustige Streiche op. 28,
bearbeitet für Klavier und
Bläserquintett (Berlin
Counterpoint)
Strawinsky: Petruschka
(Cleveland Orchestra / Pierre
Boulez)
Schönberg: Drei Brettli-Lieder
(Mitsuko Shirai, Sopran / Hartmut
Höll, Klavier)
Leoncavallo: 2. Akt mit
der "Komödie" aus dem
"Bajazzo" (José Cura - Canio /
Barbara Frittoli - Nedda / Carlos
Álvarez - Tonio / Charles
Castronovo - Beppe / Simon
Keenlyside - Silvio, ein junger
Bauer / Het National Kinderkoor /
Niederländischer Radio-
Chor / Royal Concertgebouw
Orchestra / Riccardo Chailly)

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Night Voyage